

---

# KOMPETENZ IN SALZ

---

SÜDWESTDEUTSCHE  
**SALZ**  
WERKE AG

**HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2022**



# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

---



- Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2022..... 1**
- Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2022 ..... 7**
  - Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2022 ..... 7**
  - Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2022 ..... 8**
  - Konzernbilanz zum 30. Juni 2022..... 9**
  - Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2022 ..... 11**
  - Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2022 ..... 12**
  - Konzernanhang..... 13**
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter ..... 23**

### Geschäft und Rahmenbedingungen

#### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Laut der aktuellen Monatsberichte der Deutschen Bundesbank sank die Wirtschaftsleistung im ersten Halbjahr 2022 geringfügig. Dabei wirkten gegensätzliche Kräfte. Während pandemiebedingte Einschränkungen weitgehend entfallen sind, belasten gestiegene Energiepreise infolge des Ukrainekriegs und Lieferengpässe, die ebenfalls die Teuerungsrate beeinflussen, die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Für 2022 wird im Basisszenario, das keine weitere Verschärfung des Russland-Konflikts unterstellt, ein Wachstum von etwa 2,0 % erstellt.

Neben der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird der Geschäftsverlauf der Südwestdeutsche Salzwerke AG (SWS) im Geschäftsfeld Auftausalz maßgeblich von den Witterungsbedingungen beeinflusst. Die tendenziell milden bzw. trockenen Witterungsbedingungen in unseren Absatzgebieten am Anfang des Jahres führten im Vergleich zum Vorjahr zu einer geringeren Nachfrage nach Auftausalz. Die Umsätze im Bereich Entsorgung konnten im Vorjahresvergleich leicht gesteigert werden.

#### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

##### Ertragslage

Der Umsatz des SWS-Konzerns liegt im ersten Halbjahr 2022 um 15,4 % unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Konzernweit wurden im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 140,3 Mio. € nach 165,8 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Der Rückgang um 25,5 Mio. € entfällt mit 28,9 Mio. € auf das Segment Salz, während sich die Umsätze im Segment Entsorgung um 1,5 Mio. € und in den sonstigen Segmenten um 1,9 Mio. € erhöhten.

Der Umsatzrückgang im Segment Salz resultiert hauptsächlich aus dem witterungsbedingt gesunkenen Auftausalzabsatz, während in den Bereichen Speise-, Industrie- und Sortensalz Umsatzsteigerungen realisiert wurden. Der Entsorgungsbereich konnte seine Umsätze bei leicht gestiegenen Einlagerungsmengen erneut steigern. Der Umsatzanstieg bei den sonstigen Segmenten resultiert im Wesentlichen aus den wieder geöffneten touristischen Einrichtungen in Bayern nach den coronabedingten Schließungen im Vorjahr.

Nach Berücksichtigung der Bestandsveränderung und den aktivierten Eigenleistungen liegt die Gesamtleistung mit 145,3 Mio. € um 20,1 Mio. € bzw. 12,2 % unter dem Vergleichswert des Vorjahrs.

Trotz rückläufiger Umsatzerlöse erhöhten sich die Materialaufwendungen aufgrund von Preissteigerungen vor allem bei den Energiekosten und beim Verpackungsmaterial. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die stark durch Transport- und Logistikkosten beeinflusst sind, liegen geschäftsvolumenabhängig zwar absolut unter dem Vorjahr, relativ zum Umsatz sind diese durch die enormen Verteuerungen jedoch angestiegen. Die Abschreibungen sind aufgrund der hohen Investitionen der vergangenen Jahre erwartungsgemäß weiter auf einem hohen Niveau.

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

## Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

2

Die Ableitung des EBIT (operatives Ergebnis) sowie dessen Überleitung zum Periodenergebnis ist nachfolgend dargestellt:

	1. Halbjahr 2022 (Mio. €)	1. Halbjahr 2021 (Mio. €)	Veränderung (in %)
<b>Umsatz</b>	<b>140,3</b>	<b>165,8</b>	<b>-15,4</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen	5,0	-0,4	>+100,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>145,3</b>	<b>165,4</b>	<b>-12,2</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1,3	1,6	-18,8
Materialaufw and	-35,7	-32,3	10,5
Personalaufw and	-42,9	-43,6	-1,6
Abschreibungen	-10,6	-10,3	2,9
Sonstige betriebliche Aufw endungen	-49,0	-53,1	-7,7
Ergebnis aus at equity bew erteten Beteiligungen	0,1	1,4	-92,9
Übriges Beteiligungsergebnis	0,1	0,2	-50,0
<b>EBIT</b>	<b>8,6</b>	<b>29,3</b>	<b>-70,6</b>
Finanzielle Erträge	18,2	3,5	>+100,0
Finanzielle Aufw endungen	-0,7	-0,4	75,0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>26,1</b>	<b>32,4</b>	<b>-19,4</b>
Ertragsteuern	-7,6	-9,2	-17,4
<b>Periodenergebnis des Konzerns</b>	<b>18,5</b>	<b>23,2</b>	<b>-20,3</b>
<b>Operative Umsatzrendite (ROS)</b>	<b>6,1%</b>	<b>17,7%</b>	<b>-11,6 % -Punkte</b>

Das EBIT liegt mit 8,6 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 29,3 Mio. €. Die operative Umsatzrendite (ROS) reduzierte sich dementsprechend von 17,7 % im Vorjahr auf 6,1 %.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,4 Mio. € auf +17,5 Mio. € verbessert. Dies resultiert hauptsächlich aus der Entwicklung des Zinsniveaus, welches sich bei der Berechnung der bergbaulichen Rückstellungen, insbesondere der Rückstellung für die Verfüllung des Bergwerks 2000, auswirkt.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern im ersten Halbjahr 2022 beträgt 26,1 Mio. € (Vorjahr: 32,4 Mio. €). Nach Berücksichtigung der Ertragsteuern ergibt sich ein Periodenergebnis von 18,5 Mio. € (Vorjahr: 23,2 Mio. €).

### Finanz- und Vermögenslage

Die Kapitalflussrechnung des SWS-Konzerns stellt sich in zusammengefasster Form wie folgt dar:

alle Beträge in Mio. €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung
Operativer Cashflow	21,1	49,0	-27,9
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9,9	39,9	-30,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17,5	-20,3	2,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-18,5	-18,1	-0,4
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>-26,0</b>	<b>1,5</b>	<b>-27,5</b>

# Südwestdeutsche Salzwerke AG

## Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

3

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit entwickelt sich entsprechend dem operativen Geschäftsverlauf und liegt mit 9,9 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 39,9 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt bei 17,5 Mio. € (Vorjahr: 20,3 Mio. €) und enthält neben den Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 11,8 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €) und Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte von 10,0 Mio. €, den Saldo aus Ein- und Auszahlungen in kurzfristige Geldanlagen von 4,1 Mio. € (Vorjahr: -10,7 Mio. €). Investiert wurde an allen Standorten und über alle Unternehmensbereiche hinweg, wobei der Schwerpunkt der Investitionen auf Maschinen und Anlagen für die Produktion sowie die untertägigen Bandanlagen am Standort Heilbronn entfällt. Hervorzuheben ist darüber hinaus die Investition in eine Pyrolyseanlage (Holzkraftwerk) am Standort Heilbronn, mit der Strom und Wärme für den Eigenbedarf sowie Pflanzenkohle zur externen Vermarktung hergestellt werden soll. Zudem wurden weitere Investitionen in Spezialmaschinen und Infrastrukturkomponenten getätigt, deren Beschaffung im Zusammenhang mit der Erstellung der untertägigen Kabeltrasse stehen.

Aus der Finanzierungstätigkeit sind im ersten Halbjahr 2022 flüssige Mittel in Höhe von insgesamt 18,5 Mio. € (1. Halbjahr 2021: 18,1 Mio. €) abgeflossen. Die hier enthaltene Dividendenausschüttung der Südwestdeutsche Salzwerke AG liegt bei 17,3 Mio. € (Vorjahr: 16,8 Mio. €).

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des SWS-Konzerns stellt sich wie folgt dar:

Konzernbilanzstruktur	30.06.2022		31.12.2021		Veränderung
	Mio. €	%	Mio. €	%	%
Langfristige Vermögenswerte	256,8	66,0	261,3	62,4	-1,7
Kurzfristige Vermögenswerte	132,2	34,0	157,2	37,6	-15,9
<b>Summe Aktiva</b>	<b>389,0</b>	<b>100,0</b>	<b>418,5</b>	<b>100,0</b>	<b>-7,0</b>
Eigenkapital	244,7	62,9	238,6	57,0	2,6
<i>bereinigte Eigenkapitalquote<sup>1</sup></i>	-	67,4	-	60,2	-
Langfristige Schulden	107,3	27,6	134,4	32,1	-20,2
Kurzfristige Schulden	37,0	9,5	45,5	10,9	-18,7
<b>Summe Passiva</b>	<b>389,0</b>	<b>100,0</b>	<b>418,5</b>	<b>100,0</b>	<b>-7,0</b>

<sup>1</sup> um das Projekt SuedLink vereinfacht bereinigte Eigenkapitalquote (vgl. Konzernanhang 2021 Tz. (42))

Die Bilanzsumme des SWS-Konzerns beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf 389,0 Mio. € und liegt um 7,0 % unter dem Niveau vom 31. Dezember 2021, was hauptsächlich auf zinsbedingte Bewertungseffekte bei den bergbaulichen Rückstellungen und den Pensionsrückstellungen sowie den korrespondierenden aktiven latenten Steuern zurückzuführen ist. Weiter wirken sich der saisonale Geschäftsverlauf bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die reduzierten Zahlungsmittel aus. Eine gegenläufige Entwicklung zeigen die langfristigen finanziellen Vermögenswerte aufgrund von getätigten Geldanlagen sowie das Eigenkapital, das sich aufgrund des Periodenergebnisses (18,5 Mio. €) und dem Sonstigen Ergebnis (5,0 Mio. €), welche die gezahlten Dividenden (17,4 Mio. €) übersteigen, erhöhte.

Die bereinigte Eigenkapitalquote erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresende auf 67,4 % (31. Dezember 2021: 60,2 %).

### Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

1. Halbjahr 2022	Salz		Entsorgung		Alle sonstigen Segmente		Überleitung		Konzern	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	alle Beträge in Mio. €									
<b>Außenumsatz</b>	<b>110,6</b>	<b>139,5</b>	<b>25,6</b>	<b>24,1</b>	<b>4,1</b>	<b>2,2</b>	-	-	<b>140,3</b>	<b>165,8</b>
Intersegmentumsatz	3,7	3,2	0,5	0,5	3,8	2,9	-8,0	-6,6	-	-
<b>EBIT</b>	<b>1,3</b>	<b>24,6</b>	<b>7,2</b>	<b>6,1</b>	<b>0,1</b>	<b>-1,4</b>	-	-	<b>8,6</b>	<b>29,3</b>

#### Salz

Der im Segment Salz im ersten Halbjahr 2022 realisierte Umsatz liegt mit 110,6 Mio. € um 20,7 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (139,5 Mio. €). Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf die witterungsbedingt rückläufigen Entwicklungen im Geschäftsfeld Auftausalz zurückzuführen. Dagegen konnten in den Bereichen Speise-, Industrie- und Sortensalz Absatz- und Umsatzsteigerungen realisiert werden.

Aufwandsseitig erhöhten sich die Materialaufwendungen aufgrund von Preissteigerungen vor allem bei den Energiekosten und beim Verpackungsmaterial. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die stark durch Transport- und Logistikkosten beeinflusst sind, liegen geschäftsvolumenabhängig zwar absolut unter dem Vorjahr, relativ zum Umsatz sind diese durch die enorme Verteuerung angestiegen. Die Abschreibungen sind aufgrund der hohen Investitionen der vergangenen Jahre erwartungsgemäß weiter auf einem hohen Niveau. Das im Segment Salz erzielte EBIT liegt mit 1,3 Mio. € deutlich unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (24,6 Mio. €).

#### Entsorgung

Das Segment Entsorgung konnte im ersten Halbjahr 2022 mit 25,6 Mio. € um 6,2 % bei den Umsätzen zulegen, was im Wesentlichen auf Preiseffekte zurückzuführen ist. Das EBIT liegt mit 7,2 Mio. € über dem Wert des Vorjahres von 6,1 Mio. €.

#### Alle sonstigen Segmente

Geschäftsaktivitäten, die weder dem Segment Salz noch dem Segment Entsorgung zugeordnet werden können, sind unter alle sonstigen Segmente zusammengefasst. Hierzu zählen vor allem die Dienstleistungen der Logistik sowie die Tourismusaktivitäten. Der Umsatz liegt mit 4,1 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (2,2 Mio. €). Das EBIT zeigt ebenfalls eine positive Entwicklung und liegt bei 0,1 Mio. € (Vorjahr: -1,4 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf die wieder geöffneten touristischen Einrichtungen in Bayern zurückzuführen, nachdem im Vorjahr alle Tourismuseinrichtungen coronabedingt geschlossen waren. Ebenso zeigt das EBIT im Segment Logistik, in dem die Schifffahrtslogistikdienstleistungen der Reederei Schwaben zusammengefasst sind, eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

### Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der durchschnittlich im Konzern der Südwestdeutsche Salzwerke AG beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hat sich mit 1.037 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1.035) leicht erhöht. Darüber hinaus wurden vorwiegend im Bereich Tourismus im Durchschnitt 33 (1. Halbjahr 2021: 27) geringfügig Beschäftigte eingesetzt.

### Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss der Berichtsperiode sind nicht gegeben.

## Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Im zweiten Halbjahr 2022 können sich für den SWS-Konzern sowohl Chancen als auch Risiken aus dem für den Auftausalzbereich relevanten Witterungsverlauf zum Jahresende ergeben.

Auch wenn die Corona-Entwicklung derzeit in Deutschland zur Abschaffung von pandemiebedingten Einschränkungen geführt hat, bestehen nach wie vor Risiken und Unsicherheiten aus dem weiteren Verlauf der Pandemie.

Neue Risiken und hohe Unsicherheiten ergeben sich durch den Krieg in der Ukraine. Dies verschärft die bisherigen Preissteigerungen zusätzlich, die uns insbesondere bei Verpackungsmaterialien, Energie und in der Logistik betreffen und erhöht das Risiko mangelnder Verfügbarkeiten von benötigten Produkten und Dienstleistungen weiter. Dies wird sich je nach Dauer und Intensität spürbar auf unsere Ertragslage auswirken.

Besonders kritisch beobachten wir hier die Entwicklung im Hinblick auf die Gasversorgung unserer Standorte. Drohende massive Zusatzkosten infolge einer etwaigen Gasnotlage oder Lieferunterbrechungen betreffen direkt vor allem unsere energieintensiven Prozesse im Bereich Siedesalz sowie unsere Eigenstromproduktion im Kraftwerk Bad Friedrichshall. Weiterhin könnten sich indirekte Effekte in anderen Bereichen über unsere Kunden nachteilig auswirken. Dem begegnen wir unter anderem mit einem eingesetzten Krisenstab, der sich mit den verschiedenen Szenarien auseinandersetzt und Notfallpläne sowie technische Gegenmaßnahmen erarbeitet. Je nach Szenario könnte jedoch die Profitabilität der SWS AG und des Konzerns durch unvermeidliche Produktionsunterbrechungen bzw. -drosselungen sowie etwaige Ergebnisbelastungen wie bspw. Wertminderungen von Vermögenswerten stark beeinflusst werden.

Für eine ausführliche Darstellung der weiteren Chancen und Risiken wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2021 verwiesen. Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ergab, dass im Berichtszeitraum keine wesentliche Veränderung eingetreten ist.

### Prognosebericht

Umsatz und Ergebnis des SWS-Konzerns werden zu einem großen Teil durch die Entwicklung im Bereich Auftausalz beeinflusst. Da dieser Bereich naturgemäß stark von den Witterungsbedingungen abhängt, sind entsprechende Prognosen nur bedingt möglich.

Die tendenziell milden bzw. trockenen Witterungsbedingungen am Anfang des Jahres waren für unser Auftausalzgeschäft nicht von Vorteil. Wie sich der Umsatz, insbesondere im Bereich Auftausalz entwickeln wird, hängt zudem vom weiteren Witterungsverlauf insbesondere im vierten Quartal 2022 ab.

Weitere Risiken und Prognoseschwierigkeiten ergeben sich vor allem aus den Folgen des Kriegsgeschehens in der Ukraine aber auch der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie im Jahresverlauf. Preiserhöhungen, die nicht unmittelbar weitergegeben werden können, und mangelnde Verfügbarkeiten von benötigten Produkten und Dienstleistungen wirken sich spürbar auf die Ertragslage aus.

Diese Unsicherheit spiegelt sich auch in der Ergebnisprognose wider. Unter der Annahme durchschnittlicher Witterungsbedingungen im vierten Quartal gehen wir derzeit davon aus, im SWS-Konzern ein EBIT vor Sondereinflüssen bestenfalls am unteren Rand der zu Jahresbeginn abgegebenen Prognosebandbreite von 20 Mio. € bis 35 Mio. € erreichen zu können, möglicherweise aber auch darunter. Diese Prognose beruht zudem auf der Annahme, dass die benötigten Produkte und Dienstleistungen weitgehend unterbrechungsfrei (keine Gasmangellage) zur Verfügung stehen bzw. beschafft werden können.

Heilbronn, 27. Juli 2022

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand



Ulrich Fluck



Natascha Groll

### Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Unser Konzernzwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf heutigen Annahmen und Einschätzungen beruhen. Die tatsächliche Entwicklung und die tatsächlichen Ereignisse in der Zukunft können jedoch aufgrund der Vielzahl von internen und externen nicht beeinflussbaren Faktoren hiervon abweichen.



### Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2022

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>140.293</b>	<b>165.814</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		4.102	-1.154
Andere aktivierte Eigenleistungen		857	831
Sonstige betriebliche Erträge		1.319	1.643
Materialaufw and		-35.695	-32.283
Personalaufw and		-42.913	-43.626
Abschreibungen		-10.573	-10.349
Sonstige betriebliche Aufw endungen		-48.993	-53.124
Ergebnis aus at equity bew erteten Beteiligungen		86	1.356
Übriges Beteiligungsergebnis		148	202
<b>EBIT</b>		<b>8.631</b>	<b>29.310</b>
Finanzielle Erträge		18.158	3.560
Finanzielle Aufw endungen		-665	-444
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>26.124</b>	<b>32.426</b>
Ertragsteuern		-7.655	-9.180
<b>Periodenergebnis des Konzerns</b>		<b>18.469</b>	<b>23.246</b>
<i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i>		159	31
<i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i>		18.310	23.215
		<b>18.469</b>	<b>23.246</b>
Ergebnis je Aktie (unverw ässert) in € je Aktie	(6)	1,74	2,21
Ergebnis je Aktie (verw ässert) in € je Aktie	(6)	1,74	2,21

### Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2022

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
<b>Periodenergebnis des Konzerns</b>		<b>18.469</b>	<b>23.246</b>
Gewinne (+) und Verluste (-) aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen		7	22
<b>Reklassifizierbare Gewinne und Verluste</b>		<b>7</b>	<b>22</b>
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) (nach Steuern)		4.998	1.094
<b>Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste</b>		<b>4.998</b>	<b>1.094</b>
<b>Sonstiges Ergebnis des Konzerns (nach Steuern)</b>	<b>(7)</b>	<b>5.005</b>	<b>1.116</b>
<b>Gesamtergebnis des Konzerns</b>		<b>23.474</b>	<b>24.362</b>
<i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i>		187	91
<i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i>		23.287	24.271

### Konzernbilanz zum 30. Juni 2022

<b>Aktiva</b>				
alle Beträge in T€		<b>Anhang</b>	<b>30.06.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
			<b>30.06.2021</b>	<b>30.06.2021</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	(8)		62.419	63.093
Biologische Vermögenswerte			733	733
Sachanlagen	(8)		158.227	163.319
Nutzungsrechte	(8)		3.441	2.841
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien			1.077	1.128
At equity bewertete Beteiligungen			6.475	8.198
Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte			435	465
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(9.1)		20.282	10.280
Latente Steueransprüche			3.673	11.187
			<b>256.762</b>	<b>261.244</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte			34.225	27.934
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			36.057	47.087
Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte			3.744	2.556
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(9.2)		10.983	15.215
Laufende Ertragsteueransprüche			8.795	25
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(14)		38.438	64.422
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte			-	-
			<b>132.242</b>	<b>157.239</b>
			<b>389.004</b>	<b>418.483</b>
				<b>381.188</b>

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

10

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2022

<b>Passiva</b> alle Beträge in T€	Anhang	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital der SWS AG		27.000	27.000	27.000
Kapitalrücklage der SWS AG		26.788	26.788	26.788
Gewinnrücklagen		190.332	184.473	161.783
Andere Rücklagen		41	34	323
		<b>244.161</b>	<b>238.295</b>	<b>215.894</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		499	357	2.465
		<b>244.660</b>	<b>238.652</b>	<b>218.359</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		19.338	26.874	27.974
Langfristige andere Rückstellungen	(10)	59.516	83.674	79.817
Latente Steuerverbindlichkeiten		60	70	80
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(11.1)	2.186	1.698	1.900
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(12)	26.236	22.048	13.385
		<b>107.336</b>	<b>134.364</b>	<b>123.156</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige andere Rückstellungen	(10)	16.663	21.483	18.673
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.186	3.003	1.987
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(11.2)	1.560	1.590	1.779
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.812	13.318	7.280
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		6.787	6.073	9.755
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten		-	-	199
		<b>37.008</b>	<b>45.467</b>	<b>39.673</b>
		<b>389.004</b>	<b>418.483</b>	<b>381.188</b>

### Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2022

alle Beträge in T€	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigen- kapital	Anteile ohne beherrsch- enden Einfluss	Konzern- eigen- kapital
<b>Stand per 31.12.2021</b>	<b>27.000</b>	<b>26.788</b>	<b>184.473</b>	<b>34</b>	<b>238.295</b>	<b>357</b>	<b>238.652</b>
Umstellungseffekt IAS 37	-	-	-84	-	-84	-	-84
<b>Stand per 01.01.2022</b>	<b>27.000</b>	<b>26.788</b>	<b>184.389</b>	<b>34</b>	<b>238.211</b>	<b>357</b>	<b>238.568</b>
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	18.310	-	18.310	159	18.469
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	4.970	7	4.977	28	5.005
<b>Gesamtergebnis des Konzerns</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>23.280</b>	<b>7</b>	<b>23.287</b>	<b>187</b>	<b>23.474</b>
Gezahlte Dividenden	-	-	-17.337	-	-17.337	-45	-17.382
<b>Stand per 30.06.2022</b>	<b>27.000</b>	<b>26.788</b>	<b>190.332</b>	<b>41</b>	<b>244.161</b>	<b>499</b>	<b>244.660</b>

alle Beträge in T€	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigen- kapital	Anteile ohne beherrsch- enden Einfluss	Konzern- eigen- kapital
<b>Stand per 01.01.2021</b>	<b>27.000</b>	<b>26.788</b>	<b>154.346</b>	<b>301</b>	<b>208.435</b>	<b>2.418</b>	<b>210.853</b>
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	23.215	-	23.215	31	23.246
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	1.034	22	1.056	60	1.116
<b>Gesamtergebnis des Konzerns</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>24.249</b>	<b>22</b>	<b>24.271</b>	<b>91</b>	<b>24.362</b>
Gezahlte Dividenden	-	-	-16.812	-	-16.812	-44	-16.856
<b>Stand per 30.06.2021</b>	<b>27.000</b>	<b>26.788</b>	<b>161.783</b>	<b>323</b>	<b>215.894</b>	<b>2.465</b>	<b>218.359</b>

### Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2022

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
<b>1. Operativer Bereich</b>		
Periodenergebnis des Konzerns	18.469	23.246
Ertragsteuern	7.655	9.180
Finanzielle Aufwendungen	665	388
Finanzielle Erträge	-18.158	-3.504
Übriges Beteiligungsergebnis	-148	-202
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-86	-1.356
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	10.573	10.349
Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	-4.338	5.539
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	41	-150
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	253	-19
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.181	-13.051
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	3.985	18.605
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>21.092</b>	<b>49.025</b>
Erhaltene Dividenden	1.965	618
Erhaltene Zinsen	49	25
Gezahlte Zinsen	-123	-83
Gezahlte Ertragsteuern	-13.063	-9.699
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.920</b>	<b>39.886</b>
<b>2. Investitionsbereich</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-74	-58
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	40	156
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-11.689	-9.671
Auszahlungen für Investitionen in Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-	-5
Auszahlungen aus Zugängen von sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerten	-	-82
Auszahlungen aus Zugängen von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-10.002	-
Einzahlungen aus der Tilgung von Dritten gewährten Darlehen	-	73
Einzahlungen aus der Tilgung at equity bewerteten Beteiligungen gewährte Darlehen	100	-
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	10.003	3
Auszahlungen für Investitionen in sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-5.871	-10.698
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-17.494</b>	<b>-20.282</b>
<b>3. Finanzierungsbereich</b>		
Gezahlte Dividenden	-17.382	-16.856
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-198	-184
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-884	-1.040
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-18.464</b>	<b>-18.080</b>
<b>4. Finanzmittelbestand</b>		
Zahlungsunwirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme Ziffer 1. – 3.)	-26.038	1.524
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	54	169
Finanzmittel am Anfang des Geschäftsjahres	64.422	41.122
<b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>38.438</b>	<b>42.815</b>
Reklassifizierung der liquiden Mittel aufgrund von IFRS 5	-	-860
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>38.438</b>	<b>41.955</b>

### Konzernanhang

#### Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

##### (1) Allgemeine Grundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Südwestdeutsche Salzwerke AG (im Folgenden „SWS“), Heilbronn, zum 30. Juni 2022 umfasst nach den Vorschriften des § 117 Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) i.V.m. § 115 Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 5 des Handelsgesetzbuchs (HGB). Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 in gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Form und nach den bis zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt worden.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (T€, %, usw.) auftreten.

Eine prüferische Durchsicht (§ 115 Abs. 5 WpHG) des Zwischenabschlusses und Zwischenlageberichts ist nicht erfolgt.

##### (2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss werden – abgesehen von den unter Textziffer (2.1) beschriebenen Ausnahmen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, der Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss ist.

##### (2.1) Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- **Bewertungsparameter im Rahmen des Werthaltigkeitstests nach IAS 36**

Im Rahmen der fortlaufenden Überprüfung von Anhaltspunkten, die darauf hinweisen, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte (sog. „triggering events“), wurde das deutlich gestiegene Marktzinsniveau zum Bilanzstichtag identifiziert. Dementsprechend erfolgte eine Überprüfung der Werthaltigkeit des bestehenden Geschäfts- und Firmenwertes im Segment Salz unter Zugrundelegung eines aktualisierten Zinssatzes (WACC). Die Überprüfung bestätigte den Buchwert zum Stichtag 30. Juni 2022.

- **Änderungen an IAS 37 mit Wirkung zum 1. Januar 2022**

In der Berichtsperiode wurden die Änderungen an IAS 37 „Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung“ erstmalig angewendet. Durch die Änderungen an IAS 37 wird konkretisiert, dass sämtliche Kosten der Vertragserfüllung, die dem Vertrag unmittelbar zurechenbar sind, bei der Ermittlung, ob ein Vertrag belastend i. S. d. IAS 37 ist, zu berücksichtigen sind. Die Klarstellung führt dazu, dass neben den sogenannten inkrementellen Kosten eines Vertrags (d.h. Kosten, die einem Unternehmen durch den Vertrag zusätzlich entstehen) auch weitere der Vertragserfüllung direkt zuordenbare Kosten wie anteilige Gemeinkosten in die Analyse und Bewertung einzubeziehen sind. SWS bezieht daher in die Betrachtung

absatzbezogener belastender Verträge die weiteren der Vertragserfüllung direkt zurechenbaren Kosten mit ein. Damit sind auch Absatzverträge die betriebswirtschaftlich zur Deckung von Fixkosten beitragen, aber neben den variablen Kosten nur einen Teil der direkt zuordenbaren Fixkosten decken, in die Betrachtung einzubeziehen.

Die zum Erstanwendungszeitpunkt 1. Januar 2022 bestehenden Verträge, bei denen SWS noch nicht alle Verpflichtungen erfüllt hat, wurden neu bewertet und der kumulative Effekt aus der Erstanwendung als Anpassung des Eröffnungsbilanzwerts unter Berücksichtigung latenter Steuern innerhalb der Gewinnrücklagen erfasst. Der Netto-Effekt beläuft sich auf - 84 T€. Vergleichszahlen waren nicht anzupassen.

- **Umgliederung von Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und Dienstleistern aus den Rückstellungen in die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Ab dem 1. Januar 2022 werden Verpflichtungen für ausstehende Rechnungen, die bisher unter den kurzfristigen Rückstellungen bilanziert wurden, unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Diese Verpflichtungen weisen einen sehr niedrigen Grad an Unsicherheit in Bezug auf das Bestehen, den Ressourcenabfluss, die Höhe und den Zeitpunkt der Fälligkeit auf, sodass es sich hierbei um so gut wie sichere Verpflichtungen handelt. Die Verpflichtungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 2.934 T€ wurden daher zum 1. Januar 2022 in die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde nicht vorgenommen.

### **(3) Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss werden neben der SWS grundsätzlich alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die Beherrschungskriterien des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ erfüllt werden. Dies ist der Fall, wenn die SWS Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen hat, einer Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus ihrem Engagement in das Beteiligungsunternehmen besitzt und durch Ausübung ihrer Verfügungsgewalt die Möglichkeit zur Beeinflussung der Rendite des Beteiligungsunternehmens hat. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz von mehr als 50 % der Fall. Zum 30. Juni 2022 wurden neben der SWS vier (31. Dezember 2021: 4) inländische und eine (31. Dezember 2021: 1) ausländische Tochtergesellschaft voll konsolidiert.

Nach der Equity-Methode werden Beteiligungen bilanziert, bei denen die SWS einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz bzw. Stimmrechtsanteil zwischen 20 % und 50 % der Fall. Zudem werden Unternehmen, bei denen die SWS gemeinsam mit einem Dritten die gemeinsame Führung ausübt, nach der Equity-Methode bilanziert. Ebenfalls nach der Equity-Methode wird ein Unternehmen bilanziert, bei dem trotz Mehrheit der Stimmrechte aufgrund von Beschränkungen in Bezug auf die Geschäftsführung die Beherrschungskriterien nicht erfüllt werden. Zum 30. Juni 2022 werden sechs Unternehmen (31. Dezember 2021: 6) nach der Equity-Methode konsolidiert.

Der Konzern hält unter den Sonstigen Beteiligungen Eigenkapitalinstrumente in Form von Beteiligungen mit maßgeblichem Einfluss und Beherrschung durch den SWS-Konzern. Bei diesen Beteiligungen wird aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Bilanzierung nach IFRS 10 bzw. IAS 28 verzichtet. Diese Eigenkapitalinstrumente werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Zum 30. Juni 2022 werden vier Unternehmen (Vorjahr: 4) aus Wesentlichkeitsgründen nicht konsolidiert. Der Buchwert beläuft sich auf 198 T€ (31. Dezember 2021: 198 T€).



### (4) Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Die Verkäufe von Salzprodukten – insbesondere von Auftausalz – sind erheblich von der winterlichen Witterung im ersten Quartal und den letzten beiden Monaten eines Jahres abhängig. Große Instandhaltungsmaßnahmen werden schwerpunktmäßig im zweiten Halbjahr durchgeführt.

## Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung

### (5) Dividende je Aktie

Der für die Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung stehende Betrag bemisst sich nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der SWS ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Die ordentliche Hauptversammlung der SWS vom 20. Mai 2022 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 17.386.499,73 € eine Dividende von 1,65 € je Stückaktie, d.h. einen Betrag von 17.337.375,00 € auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 49.124,73 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 25. Mai 2022.

### (6) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Anteils der Aktionäre der SWS am Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien. Dieser Anteil stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis der Berichtsperiode nach Abzug bzw. Hinzurechnung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dar. Im ersten Halbjahr 2022 gab es, wie im Vorjahr, keine Veränderungen bei der Anzahl der ausgegebenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie wurde dementsprechend wie folgt berechnet:

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Anteil der Aktionäre der SWS AG am Periodenergebnis (in T€)	18.310	23.215
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück (in Tausend)	10.508	10.508
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)</b>	<b>1,74</b>	<b>2,21</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)</b>	<b>1,74</b>	<b>2,21</b>

### (7) Sonstiges Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis sind latente Steuern in Höhe von -2.142 T€ (1. Halbjahr 2021: -469 T€) enthalten. Diese entfallen vollständig auf die versicherungsmathematischen Gewinne der Pensionsverpflichtungen.

### Erläuterungen zur Konzernbilanz

#### (8) Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

alle Beträge in T€	Nettobuchwert per 01.01.2022	Zugänge	Abgänge / Übrige		Nettobuchwert per 30.06.2022
			Bewegungen	Abschreibungen	
Immaterielle Vermögenswerte	63.093	74	-26	722	<b>62.419</b>
Sachanlagen	163.319	11.689	-7.860	8.921	<b>158.227</b>
Nutzungsrechte	2.841	1.478	-	878	<b>3.441</b>

Zum 30. Juni 2022 bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 15.589 T€ (31. Dezember 2021: 6.531 T€), die im Zusammenhang mit begonnenen Investitionsvorhaben stehen.

#### (9.1) Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
Sonstige Beteiligungen	198	198	194
Wertpapiere	10.000	10.000	-
Finanzforderungen	10.084	82	41
	<b>20.282</b>	<b>10.280</b>	<b>235</b>

#### (9.2) Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
Finanzforderungen	10.983	15.215	15.776
	<b>10.983</b>	<b>15.215</b>	<b>15.776</b>

#### (10) Andere Rückstellungen

alle Beträge in T€	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
langfristig	59.516	83.674	79.817
kurzfristig	16.663	21.483	18.673
	<b>76.179</b>	<b>105.157</b>	<b>98.490</b>

Für die Berechnung der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen zum 30. Juni 2022 wurden Zinssätze zwischen 0,0 % und 3,2 % (31. Dezember 2021: 0,0 % bzw. 1,1 %) zugrunde gelegt. Die Aufzinsung der Rückstellungen beträgt in der Berichtsperiode 408 T€ (1. Halbjahr 2021: 308 T€). Auf die Veränderung des Zinssatzes entfällt ein Betrag von - 25.540 T€ (1. Halbjahr 2021: -4.996 T€), von denen - 17.948 T€ (1. Halbjahr 2021: - 3.391 T€) erfolgswirksam waren.

### (11.1) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
Leasingverbindlichkeiten	2.125	1.617	1.819
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	61	81	81
	<b>2.186</b>	<b>1.698</b>	<b>1.900</b>

### (11.2) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
Leasingverbindlichkeiten	1.351	1.266	1.468
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	209	324	311
	<b>1.560</b>	<b>1.590</b>	<b>1.779</b>

### (12) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten werden die während der Bauphase des Projekts SuedLink vergüteten Entgelte, die unter anderem auch die erstatteten Herstellungskosten der Kabeltrasse zuzüglich eines Gemeinkosten- und Risikoaufschlags enthalten, bis zur Bereitstellung des Leasinggegenstands passivisch abgegrenzt. Weiterführende Information sind in den Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen enthalten (siehe Tz. (15)).

### Sonstige Angaben

#### (13) Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien

Im SWS-Konzern werden Finanzinstrumente analog zu den jeweiligen Bilanzpositionen klassifiziert.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte sämtlicher im SWS-Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente klassifiziert nach Bewertungskategorien:

Aktiva	Bewertungs- maßstab IFRS 9 <sup>1</sup>	Beizulegender		Beizulegender	
		Buchwert 30.06.2022	Zeitwert 30.06.2022	Buchwert 31.12.2021	Zeitwert 31.12.2021
alle Beträge in T€					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	aAC	36.057	36.057	47.087	47.087
Wertpapiere	aAC	10.000	10.000	10.000	10.000
Finanzforderungen		21.067	21.067	15.297	15.297
sonstige Finanzforderungen	aAC	20.983	20.983	15.215	15.215
Wandeldarlehen <sup>2</sup>	aFVTPL	84	84	82	82
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	aAC	38.438	38.438	64.422	64.422
		<b>105.562</b>	<b>105.562</b>	<b>136.806</b>	<b>136.806</b>
<b>Passiva</b>					
	Bewertungs- maßstab IFRS 9 <sup>1</sup>	Beizulegender		Beizulegender	
		Buchwert 30.06.2022	Zeitwert 30.06.2022	Buchwert 31.12.2021	Zeitwert 31.12.2021
alle Beträge in T€					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	aAC	10.812	10.812	13.318	13.318
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	aAC	270	270	405	405
		<b>11.082</b>	<b>11.082</b>	<b>13.723</b>	<b>13.723</b>

<sup>1</sup> aAC: at Amortised Costs (zu fortgeführten Anschaffungskosten);

aFVTPL: at Fair Value Through Profit And Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert)

<sup>2</sup> Stufe 3 der Bewertungshierarchie nach IFRS 13

Die beizulegenden Zeitwerte (Marktwerte) der Finanzinstrumente werden entsprechend dem IFRS 13, der eine einheitliche Definition sowie Grundsätze zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts beschreibt, anhand der sog. Fair-Value-Hierarchie ermittelt. Dabei werden grundsätzlich die zum Bilanzstichtag verfügbaren Marktinformationen zugrunde gelegt. Der beizulegende Zeitwert wird als Preis definiert, der beim Verkauf eines Vermögenswerts zu erzielen oder bei Übertragung einer Schuld zu zahlen wäre.

Bei Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der Kurzfristigkeit der Buchwert näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die angegebenen beizulegenden Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten werden durch die Abzinsung der zukünftigen vertraglich vereinbarten Zahlungsströme mit dem gegenwärtigen Marktzinssatz, der dem Konzern für vergleichbare Finanzinstrumente gewährt wurde, ermittelt.

Finanzinstrumente, die in der Bilanz zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, lassen sich in folgende Bewertungshierarchien einstufen: Finanzinstrumente der Stufe 1 werden anhand notierter Preise auf aktiven Märkten, zu denen der SWS-Konzern am Bewertungsstichtag Zugang hat, für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewertet. Bei Finanzinstrumenten der Stufe 2 erfolgt die Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (auf Basis von Preisen) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachten lassen. Die Bewertung der Finanzinstrumente der Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren, die nicht aus beobachtbaren Marktdaten ableitbar sind. Nicht beobachtbare Inputfaktoren der Stufe 3 werden nur in dem Maße zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendet, wie relevante beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 1 und Stufe 2) nicht zur Verfügung stehen.

### **(14) Finanzmittelbestand**

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 38.438 T€ (31. Dezember 2021: 64.422 T€). Die Überprüfung eines erwarteten Kreditverlusts entsprechend dem allgemeinen Wertminderungsmodell nach IFRS 9 ergab keinen nennenswerten Wertminderungsbedarf.

### (15) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2021 nicht geändert. Für weitere Informationen verweisen wir auf Textziffer (46) des Konzernabschlusses des Berichtsjahres 2021.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die SWS mit den nahestehenden Unternehmen TransnetBW SuedLink GmbH & Co. KG, Stuttgart, sowie deren Muttergesellschaft TransnetBW GmbH, Stuttgart, einen Errichtungsvertrag über den Bau einer Kabeltrasse, nebst dazugehörigen Nutzungs- und Wartungsvertrag abgeschlossen. Die der Herstellung der Kabeltrasse zuzuordnenden Aufwendungen werden über die Bau- bzw. Errichtungsphase bis zum Zeitpunkt der Zurverfügungstellung an die Auftraggeberin aktiviert und innerhalb des Vorratsvermögens als „in Herstellung befindlicher Leasinggegenstand“ ausgewiesen. Der Wert beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf 1,8 Mio. € (31. Dezember 2021: 0,5 Mio. €).

Die während der Bauphase von der Auftraggeberin vergüteten Entgelte, die unter anderem auch die erstatteten Herstellungskosten der Kabeltrasse zuzüglich eines Gemeinkosten- und Risikoaufschlags enthalten, werden bis zur Bereitstellung des Leasinggegenstands unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten passivisch abgegrenzt und belaufen sich zum 30. Juni 2022 auf 26,2 Mio. € (31. Dezember 2021: 22,1 Mio. €).

Bei den im ersten Halbjahr 2021 erbrachten Leistungen in Höhe von 0,7 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 0,0 Mio. €) handelt es sich um Dienstleistungen vor dem oben genannten Vertragsabschluss, die sich auf die Vorprojektierung und die planerische Untersuchung bezogen und im Zusammenhang mit der Entscheidungsfindung und Prüfung der Genehmigungsfähigkeit standen. Zum 30. Juni 2022 belaufen sich die Forderungen aus den Geschäftsvorfällen auf 1,8 Mio. € (31. Dezember 2021: 1,3 Mio. €).

### (16) Segmentinformationen nach Bereichen

1. Halbjahr 2022			Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
alle Beträge in T€	Salz	Entsorgung				
<b>Umsatzerlöse aus Kundenverträgen</b>	<b>110.585</b>	<b>25.599</b>	<b>4.109</b>	<b>140.293</b>	-	<b>140.293</b>
<b>darin enthalten</b>						
Umsatzerlöse aus Lieferungen	109.657	-	422	110.079	-	110.079
Umsatzerlöse aus Leistungen	-	25.216	3.113	28.329	-	28.329
Sonstige Umsätze	928	384	573	1.885	-	1.885
<b>Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung</b>						
Zeitpunktbezogen	110.084	25.599	2.817	138.500	-	138.500
Zeitraumbezogen	501	-	1.292	1.793	-	1.793
<b>Intersegmentumsatz</b>	<b>3.733</b>	<b>453</b>	<b>3.765</b>	<b>7.951</b>	<b>-7.951</b>	<b>-</b>
<b>EBIT</b>	<b>1.351</b>	<b>7.185</b>	<b>95</b>	<b>8.631</b>	-	<b>8.631</b>
<b>darin enthalten</b>						
Abschreibungen	8.176	1.135	1.262	10.573	-	10.573
planmäßig	8.176	1.135	1.262	10.573	-	10.573
außerplanmäßig	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bew erteten Beteiligungen	-36	157	-35	86	-	86
<b>Investitionen in langfristiges Vermögen</b>	<b>8.873</b>	<b>2.083</b>	<b>807</b>	<b>11.763</b>	-	<b>11.763</b>

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

21

1. Halbjahr 2021						
alle Beträge in T€	Salz	Entsorgung	Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
<b>Umsatzerlöse aus Kundenverträgen</b>	<b>139.527</b>	<b>24.097</b>	<b>2.190</b>	<b>165.814</b>	-	<b>165.814</b>
<b>darin enthalten</b>						
Umsatzerlöse aus Lieferungen	135.260	-	53	135.313	-	135.313
Umsatzerlöse aus Leistungen	12	23.652	1.685	25.349	-	25.349
Sonstige Umsätze	4.255	445	452	5.152	-	5.152
<b>Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung</b>						
Zeitpunktbezogen	137.759	24.097	1.030	162.886	-	162.886
Zeitraumbezogen	1.768	-	1.160	2.928	-	2.928
<b>Intersegmentumsatz</b>	<b>3.194</b>	<b>510</b>	<b>2.904</b>	<b>6.608</b>	<b>-6.608</b>	<b>-</b>
<b>EBIT</b>	<b>24.609</b>	<b>6.114</b>	<b>-1.413</b>	<b>29.310</b>	-	<b>29.310</b>
<b>darin enthalten</b>						
Abschreibungen	8.067	1.239	1.043	10.349	-	10.349
planmäßig	8.067	1.239	1.043	10.349	-	10.349
außerplanmäßig	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bew erteten Beteiligungen	1.262	135	-41	1.356	-	1.356
<b>Investitionen in langfristiges Vermögen</b>	<b>7.372</b>	<b>1.494</b>	<b>868</b>	<b>9.734</b>	-	<b>9.734</b>

Die Überleitung von den Umsatzerlösen der berichtspflichtigen Segmente zu den Umsatzerlösen des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
<b>Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente</b>	<b>140.370</b>	<b>167.328</b>
Umsatzerlöse Alle sonstigen Segmente	7.874	5.094
Überleitung zum Konzern	-7.951	-6.608
<b>Umsatzerlöse des Konzerns</b>	<b>140.293</b>	<b>165.814</b>

Die Überleitung vom EBIT der berichtspflichtigen Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern ist nachfolgend dargestellt:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
<b>EBIT der berichtspflichtigen Segmente</b>	<b>8.536</b>	<b>30.723</b>
EBIT Alle sonstigen Segmente	95	-1.413
<b>EBIT des Konzerns</b>	<b>8.631</b>	<b>29.310</b>
Finanzielle Erträge	18.158	3.560
Finanzielle Aufwendungen	-665	-444
<b>Finanzergebnis</b>	<b>17.493</b>	<b>3.116</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns</b>	<b>26.124</b>	<b>32.426</b>

# Südwestdeutsche Salzwerke AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

22

## (17) Im Durchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Gewerbliche Beschäftigte	593	582
Angestellte (inkl. Leitende)	413	414
Auszubildende	31	39
	<b>1.037</b>	<b>1.035</b>

Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2022, vorwiegend im Bereich Tourismus, durchschnittlich 33 (1. Halbjahr 2021: 27) geringfügig Beschäftigte eingesetzt.

Heilbronn, den 27. Juli 2022

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand



Ulrich Fluck



Natascha Groll



### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Heilbronn, 27. Juli 2022

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand



Ulrich Fluck



Natascha Groll